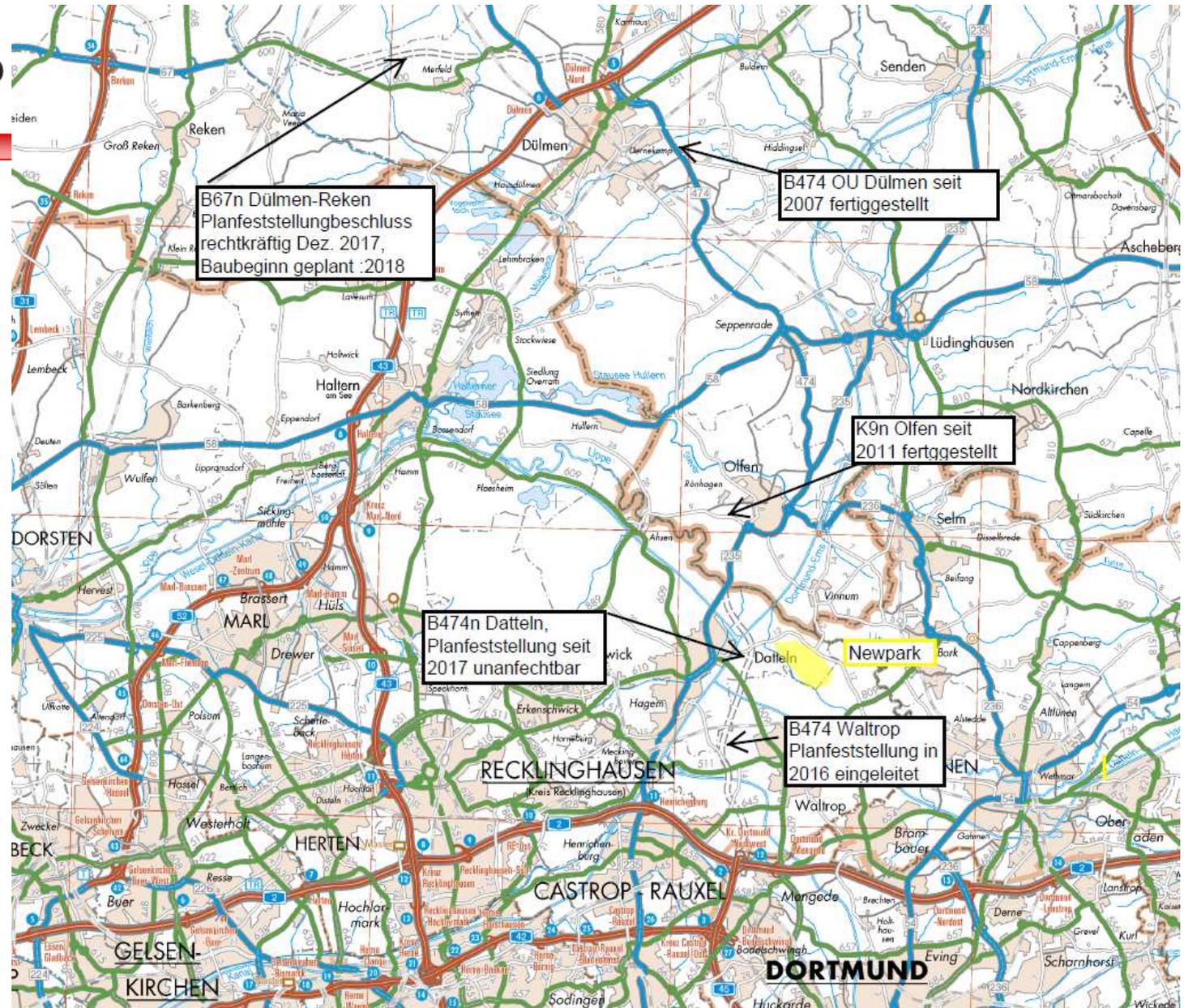


Planungen einer Entlastungsstraße K8n  
für Olfen und Lüdinghausen



## Die Ausgangssituation

- Planungen haben sich konkretisiert



## Die Ausgangssituation

**Planungsrechtliche Voraussetzung für den Neubau einer Kreisstraße ist ein**

- **Planfeststellungsverfahren (StrWG NRW)**

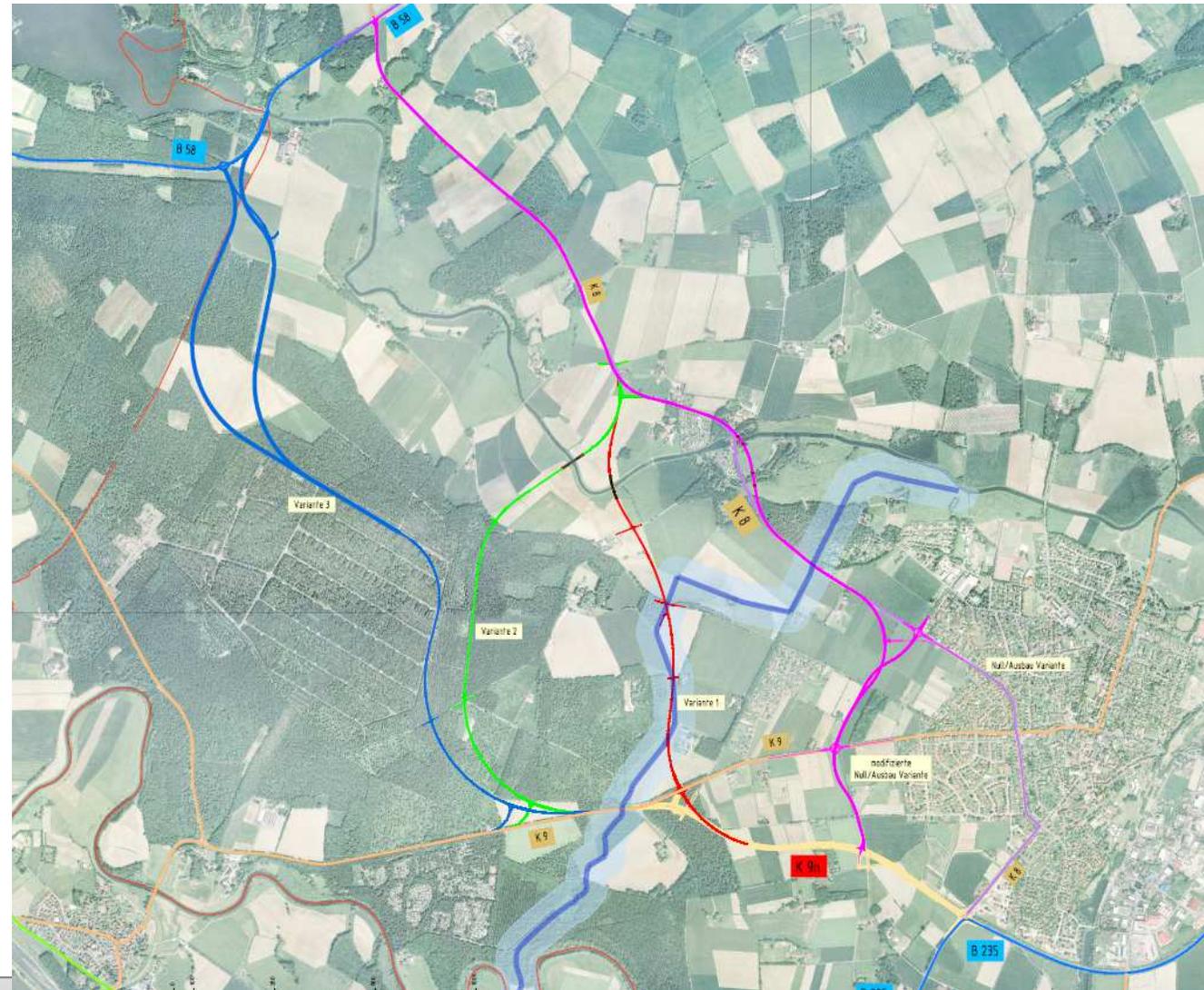
**Dem Planfeststellungsverfahren ist eine Linienabstimmung vorgeschaltet**

- **Öffentliche und private Belange frühzeitig zu erkennen und einzubeziehen**
- **Zur Erarbeitung einer nach fachlichen und sachlichen Kriterien geeignetste Linie**
- **Dazu werden die Träger öffentlicher Belange(TÖB) und die Bürger beteiligt**
- **hierzu dient die Offenlegung der Entwürfe**

25.09.2013  
Kreistagsbeschluss  
Offenlegungsbeschluss  
K8n in Olfen  
(Ortsumgehung Olfen)  
Mit insgesamt 5 Varianten

Planungsziel:

Bau einer südwestlichen  
Entlastungsstraße für  
Olfen und Lüdinghausen  
zwischen der K 9 und der  
B 58 zur Entlastung der  
Ortslagen Olfen und  
Lüdinghausen –  
Seppenrade unter  
Berücksichtigung der  
städtebaulichen Belange  
der betroffenen  
Gemeinden



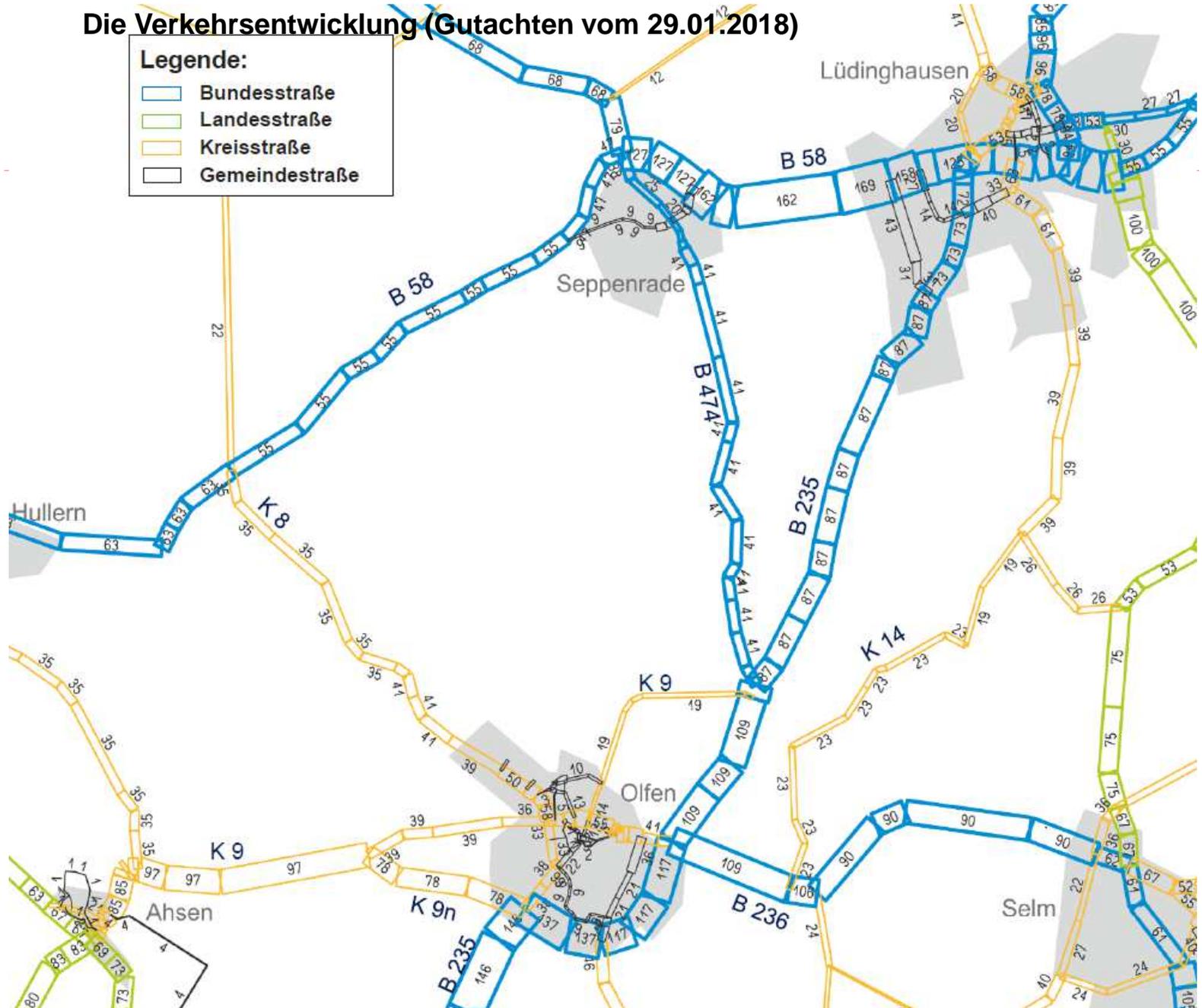
## Die Offenlegung mit den 5 Varianten zeigte das

- **Null-/Ausbauvariante und die modifizierte Null-/ Ausbauvariante das Planungsziel nicht erreichen**
- **Variante 2 als die teuerste Variante mit vielen Nachteilen nicht weiter betrachtet wird**
- **Modifizierung der zusammenfassenden Beurteilung der Varianten unter Einbeziehung der eingegangenen Anregungen und Hinweise erforderlich (→Matrix vom 02.02.2018)**

# Die Verkehrsentwicklung (Gutachten vom 29.01.2018)

**Legende:**

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Gemeindestraße



Prognose Null –  
Fall 2030  
(Gutachten 2018)  
**(Prognose 2025 aus  
Gutachten v.2009)**

K8/2, Kökelsumer  
Straße  
Bis 5000 Kfz/24 h  
(Olfen) **(6400)**

K8/3 Dattelner  
Straße  
3800 Kfz/24h **(6000)**

Eversumer Straße  
3900 Kfz/24h **(3100)**

B474  
4100 Kfz/24 h **(3800)**

OD Seppenrade  
bis 3800 Kfz/24 h  
**(4000)**

B235  
8700 Kfz/24h **(8300)**

B58 Dattel-  
Ahsen  
6300 Kfz/24h **(6200)**

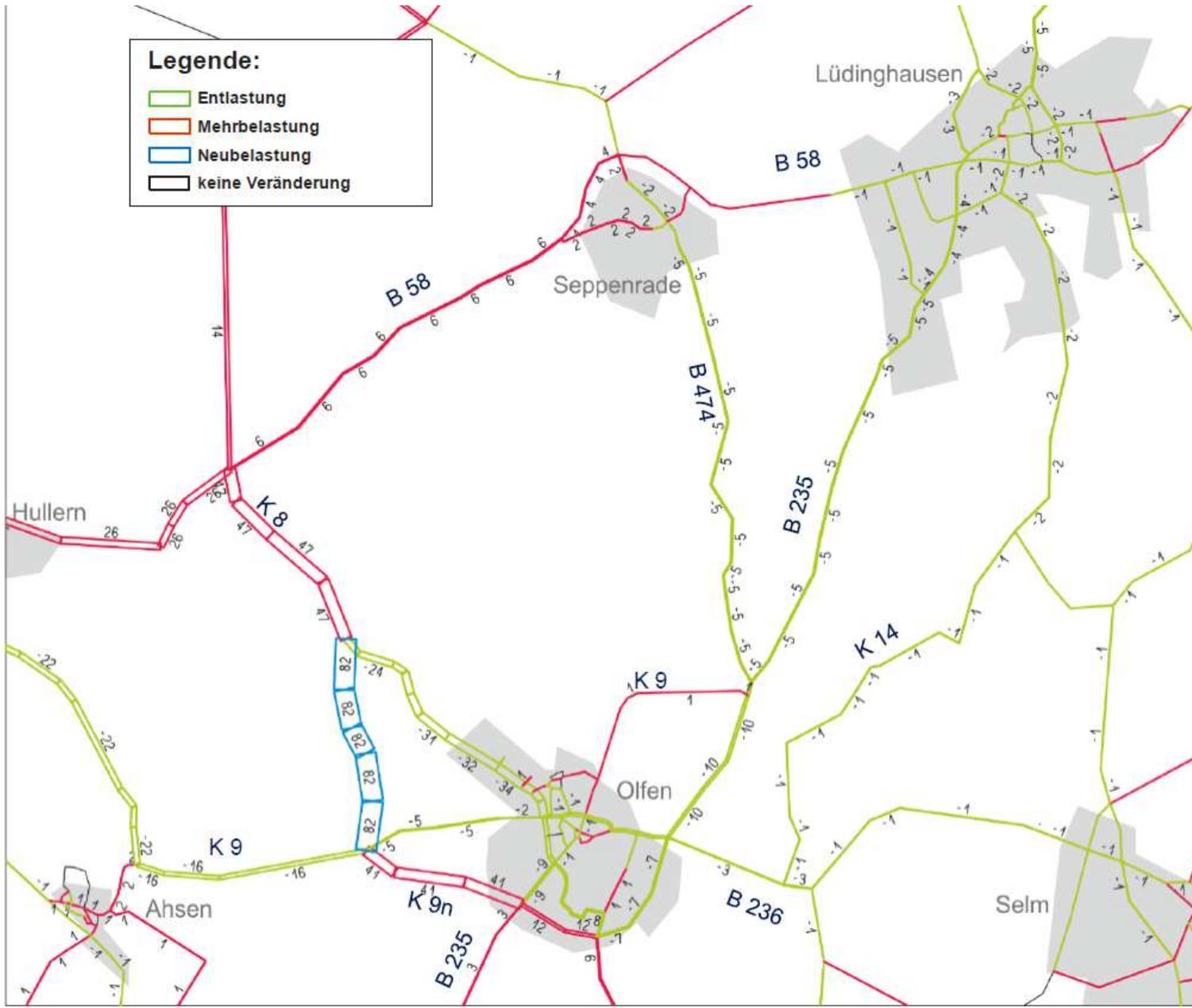
**Die Verkehrsentwicklung (Ergänzung vom 19.04.2018)**

unter Berücksichtigung der Planung zum Baugebiet Kökelsumer Straße

<b>Straßenname</b>	<b>Ortsteil</b>	<b>A0 2005</b>	<b>P0 2025</b>	<b>Abw. %</b>	<b>A0 2017</b>	<b>P0 2030<sup>1</sup></b>	<b>Abw. %</b>
Dattelner Straße	Olfen	5.200	6.000	15,4	3.000	4.000	33,3
Biltholtstraße	Olfen	6.000	5.500	-8,3	5.400	5.700	5,6
Eckenkamp	Olfen	3.700	4.100	10,8	3.300	3.600	9,1
Kökelsumer Straße	Olfen	5.200	6.800	30,8	5.300	7.400	39,6
Eversumer Straße	Olfen	4.800	3.400	-29,2	3.000	4.000	33,3

<sup>1</sup> Planfall 2030 mit Baugebiet südlich der Kökelsumer Straße ohne K8n

- **zwar ist es zwischen 2005 und 2017 zu einer Verringerung der Verkehrsbelastung auf der Dattelner Straße, der Eversumer Straße und Eckernkamp gekommen (durch Maßnahmen in und um Olfen)**
- **Dennoch werden deutliche Verkehrszunahmen erwartet**



Differenz Prognose P0 und Variante 1 und Variante 3  
**Variante 3**  
 (Gutachten 29.01.2018)

Entlastung

- K8(2)  
-3400 Kfz/24 h (-2900)
- Dattelner Straße  
-900 Kfz/24h (-1000)
- Eversumer Straße  
-500 Kfz/24h (+100)
- B474  
-500 Kfz/24 h (-400)
- OD Seppenrade  
-500 Kfz/24h (-400)
- B235  
-500 Kfz/24h (-600)
- Datteln Ahsen  
+200 Kfz/24h (+200)

(+ Vorzeichen= Zunahme)

---

**Die Verkehrsentwicklung (Gutachten vom 29.01.2018)**  
unter Berücksichtigung der Planung zum Baugebiet Kökelsumer Straße

### **Aussage des Verkehrsgutachters:**

- **Aus verkehrsfachlicher Sicht ist die Variante 1 mit der größeren Entlastungswirkung auf der Kökelsumer Straße der Variante 3 vorzuziehen.**

## Ergebnis der Umweltverträglichkeitsstudie

(Stand 10.01.2018)

*Tab. 45: Zusammenfassende Darstellung der ermittelten Rangfolgen*

Schutzgut	Variante 1	Variante 2	Variante 3	mod. N/A-Var.
Menschen - Wohnen	3	2	1	4
Menschen - Erholung	2	3	4	1
Tiere	1	3	1	3
Pflanzen	1	2	3	3
Boden	2	3	4	1
Grundwasser	2	3	4	1
Oberflächengewässer	3	2	1	4
Klima / Luft	1	3	4	2
Landschaftsbild	3	4	1	2
Kultur- u. sonst. Sachgüter	*	*	*	*

\* keine signifikanten Rangfolgen vorhanden

**Schutzgüter wurden zwischenzeitlich (Novellierung UVPG) um das Schutzgut Fläche erweitert mit dem Ziel einen sparsamen Umgang mit Flächen erreichen**

**Dies Spricht für die eine Verfolgung der Variante 1**

## **Kernaussagen der Eingegangene Stellungnahmen, Anregungen, Einwände und Hinweise im Rahmen der Offenlegung (18.11-17.12.2013) in Haltern, Olfen und Lüdinghausen**

- **Stadt Haltern lehnt die Variante 3 ab**
- **Stadt Lüdinghausen favorisiert die Variante 1**
- **Stadt Olfen favorisiert die Variante 3**
- **Bezirksregierung (Höhere Landschaftsbehörde, Obere Wasserbehörde, Regionalentwicklung ...) favorisiert Variante 1**
- **169 Bürger aus Haltern erheben fristgerecht Einspruch gegen die Variante 3**
- **Für den Landesbetrieb Wald und Holz kommt nur Variante 1 in Frage**

**Nach Abwägung aller Einwände und Stellungnahmen wird die Variante 1 u. a. aus folgenden Gründen favorisiert:**

- **Planungsziel wird erreicht**
- **Im Ortskern Olfen werden bis zu 68 % Verkehrsentlastungen erreicht**
- **Die umweltverträglichste Variante darstellt**
- **Variante mit dem geringste Flächeninanspruchnahme**
- **Die vorhandene Trasse auf ca. 2,2 km nutzt**
- **Mit 10,9 Mio € die kostengünstigste ist**
- **Geringste Konflikte mit den Zielen der Raumordnung**
- **Keine Auswirkungen auf den Betrieb des Explosivstofflager**

